

Als Hersteller von Sicherheitsbauteilen zeichnet sich die Firma Cobianchi Lifteile AG verantwortlich für die Konstruktion und die Fertigung der Cobianchi Bremsfangvorrichtungen.
Um den Rahmenherstellern und den Montagebetrieben das Produzieren, das Inverkehrbringen und den Unterhalt unserer Bremsfangvorrichtungen zu erleichtern, ist diese Betriebsanleitung erstellt worden.

In dieser Betriebsanleitung ist die Standardausführung PC300E dokumentiert. Ist die Ihnen vorliegende Einbauart abweichend von der hier beschriebenen Ausführung, so wenden Sie sich an Ihr technisches Büro bzw. die zuständige Konstruktionsabteilung.

Nachstehend finden Sie wichtige Hinweise, deren Beachtung in allen Fällen zum einwandfreien Einbau und Betrieb beitragen.

Dieser Betriebsanleitung muss folgende Zeichnung beigelegt sein:

Zeichnung Nr.	Bremsfangsystem	Aufriss, Grundriss, Seitenriss
300E-BA01-1	PC300E	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.

Diese Anleitung besteht aus einigen Textseiten (je nach Sprache) und einer Zeichnung. Kundenspezifische Lösungen können abweichende Montageabläufe bedingen. Das Bremsfangsystem kann oben oder unten an der Kabine eingebaut werden. Der Heberangriff erfolgt an den Einzughebern (Pos. 11). Die erforderliche Kraft um die Hauptbremsbacken (Pos. 13) gegen die Bremsbackenrückstellsysteme (Pos. 19) an die Anschläge der Gehäuse (Pos. 12) zu drücken, geschieht über die Zahnung an den Einzughebern (Pos. 11). In der Endstellung sind diese Zahnungen nicht mehr im Eingriff. Detailangaben entnehmen Sie bitte unseren technischen Unterlagen.

Abweichungen von den hier beschriebenen Standardausführungen bleiben vorbehalten.

Vor dem Einbau zu beachten:

Das Bremsfangsystem PC300E besteht aus zwei Paar baumustergeprüften Bremsfangvorrichtungen PC100E. Alle Leistungsangaben auf den Typenschildern beziehen sich auf ein Paar bestehend aus zwei eingestellten und plombierten Fangköpfen. Auf jeweils zwei Fangköpfen sind die gleichen Seriennummern eingestanzt. Diese Nummern müssen übereinstimmen mit den Seriennummern auf den aufgeklebten, wie auch den beigelegten Typenschildern und der Fabriknummer der Anlage zugeordnet werden können. Ist dies nicht der Fall liegt eine Verwechslung vor und es muss Rücksprache mit dem Einkauf, dem eigenen Lager oder direkt mit dem Hersteller genommen werden.

Die Transportsicherungen (Pos. 21, Verbindungsstangen zwischen den Knotenblechen (Pos. 6)) müssen vor dem Einbau demontiert werden.

1. Montage

1.1. Montage und Ausrichtung der Fangköpfe

Standardmässig erfolgt die Lieferung der Fangköpfe komplett montiert und eingestellt mit vier Knotenblechen (Pos. 6). Stützbleche (Pos. 5), Heberachse (Pos. 1 und 2), Anschlag- Auslösehülse (Pos. 1b) und Endschalter (Pos. 9) sind reglerseitig montiert.

Die Knotenbleche (Pos. 6) müssen mit genügend vielen M16-Schrauben an den Rahmen geschraubt werden. Das während einem Bremsvorgang über die Knotenbleche (Pos. 6) auf die Rahmenkonstruktion wirkende Moment muss sicher aufgenommen werden können.

Die Führungsschiene muss genau zwischen den Knotenblechen (Pos. 6) liegen, damit sichergestellt werden kann, dass die notwendige seitliche Verschiebbarkeit der Gehäuse (Pos. 12) auf den Aufnahmeachsen (Pos. 4) ausreichend ist. Im eingerückten Zustand der Fangvorrichtung darf kein Gehäuse (Pos. 12) ein Knotenblech (Pos. 6) berühren.

Die Gehäuse (Pos. 12) werden mittels der Druckfedern (Pos. 14) in neutraler Lage gehalten. Die genaue Position muss über die Stellringe (Pos. 15) während der Inbetriebsetzung eingestellt werden. Bei gelösten Schrauben in den Stellringen (Pos. 15) müssen die Auslöseverbindungen (Pos. 16) betätigt werden, damit die Einzugheber (Pos. 11) beidseitig die Schienenauflfläche berühren. In dieser Lage sind die Schrauben in den Stellringen (Pos. 15) fest zu ziehen.

1.2. Montage Verbindungswellen zwischen den Fangköpfen

Die Verbindungswellen sind im Lieferumfang von Cobianchi Lifteile AG nicht enthalten.

Bei *innenliegenden Verbindungswellen* sind die auf die passende Länge (Stichmass - 237 mm) zugeschnittenen Formstahlrohre 20x20x2.5 oder 3 mm nach DIN 2395-3 mit den Auslösevierkant (Pos. 8) zu verbinden.

Liegen die *Verbindungswellen aussen*, müssen die auf die passende Länge (Stichmass - 382 mm) zugeschnittenen Formstahlrohre $\varnothing 50 \times 5$ mm nach DIN 2391 mit den vorgesehenen Flanken (Pos. 2a) verschweisst werden.

Nach erfolgter Montage der Verbindungswellen ist zu kontrollieren, dass sich die Gestänge leichtgängig von Hand drehen lassen. Vor allem bei innenliegenden Verbindungswellen ist sicherzustellen, dass keine übermässige Torsion (Verdrehung) innerhalb der Wellen auftritt. Die Einzugheber (Pos. 11) der einzelnen Fangköpfe müssen auf beiden Führungsschienen gleichzeitig eingreifen. Bei grossen Stichmassen sind die Verbindungswellen zu verstärken (versteifen).

1.3. Montage Stützbleche und Heber

Falls nicht schon vormontiert, müssen die Stützbleche (Pos. 5) reglerseitig an das Knotenblech (Pos. 6) geschraubt werden. Anschlag- Auslösehülse (Pos. 1b) positionieren und Heberachse (Pos. 1 und 2) einschieben. Die Rolle des Endschalters (Pos. 9) muss in der Aussparung der Auslösehülse (Pos. 1b) liegen. Anschliessend Heber (Pos. 1 und 2) mit der Schraube (Pos. 3) am Einzugheber (Pos. 11) und Heberachse (Pos. 1 und 2) fixieren. Bevor Schrauben und Kontermuttern festgezogen werden, ist zu überprüfen, dass die Einzugheber (Pos. 11) in Ruhestellung sind (Fangvorrichtung ganz offen) und Heber (Pos. 1 und 2) und Stützblech (Pos. 5) von oben gesehen parallel sind. Danach alle Schrauben und Kontermuttern festziehen. Nun ist zu überprüfen, dass sich die Heber (Pos. 1 und 2) frei nach oben und unten bewegen lassen.

1.4. Montage der Zweifach-Seilverschlussgarnitur an den beiden Hebern

Seilverschlussgarnitur (Pos. 7) mittels der beiden Bolzen mit Heber verbinden, Gummiringe einsetzen und Bolzen mit Splint sichern. Sicherung überprüfen. Bei Bedarf kann eine vertikal einstellbare Seilverschlussgarnitur als Sonderzubehör bei Cobianchi bezogen werden.

Vor dem Einhängen der Rückzugfeder (Pos. 10) am Fangrahmen (Feder 5 -10 mm vorspannen) von Hand prüfen, ob das Einrückhebelsystem leichtgängig ist.

1.5. Typenschilder

Vor dem Anbringen der beigelegten Typenschilder an gut sichtbarer Stelle des Rahmens muss die vorgesehene Oberfläche gereinigt werden und vollständig trocken sein. Die Klebeflächen der Typenschilder dürfen nicht grossflächig berührt werden. Nach dem Aufkleben festdrücken.

1.6. Hinweisschild bei geölten Schienen

Jedem Bremsfangvorrichtungssystem, für den Einsatz auf geölten Schienen, liegt ein grüner Hinweiskleber bei. Dieser ist an gut sichtbarer Stelle anzubringen (z.B. auf Schienenöler).

Empfohlenes Öl: HLP-Öle nach DIN 51524, Teil 2, oder vergleichbare Öle, Viskosität ISO VG 68-150.

2. Anschluss

Endschalter (230 V, 4 A) (Pos. 9) verdrahten und Funktion überprüfen.

Reglerseil mit Seilendverbindungen der Seilverschlussgarnitur (Pos. 7) an Heber (Pos. 1 und 2) verbinden.

Die notwendige Auslösekraft an den Hebern (Pos. 2) zum Einrücken der Fangvorrichtungen liegt bei max. 200 – 300 N. Es ist sicher zu stellen, dass die erzeugte Zugkraft im Begrenzerseil vom ausgelösten Geschwindigkeitsbegrenzer mindestens das 2fache der erforderlichen Kraft für das Einrücken der Fangvorrichtungen beträgt (jedoch mindestens 300 N).

3. Inbetriebsetzung

Achtung: Zu beachten vor dem ersten Fangversuch:

Die Laufflächen der Führungsschienen müssen in jedem Fall von Schmutz, Rostschutz und allfälligen Farbanstrichen gereinigt werden. Am besten eignen sich dafür Kaltreiniger oder Brems Scheibenreiniger.

Bei geölten Schienen sollen die gemäss grünem Hinweiskleber empfohlenen HLP-Öle eingesetzt werden (DIN 51524, Teil 2, Viskosität ISO VG 68-150).

4. Wartung

Ist das Bremsfangsystem ordnungsgemäss eingebaut, beschränkt sich die Wartung auf die Überprüfung von:

4.1. Zustand der Schienen:

entsprechend obenstehender Inbetriebsetzungsanweisung

4.2. Auslösegestänge:

Synchrones Ansprechen der Einzugheber (Pos. 11), spielfreie Verbindung der Verbindungswellen, freie und leichtgängige Bewegung der Heber in die entsprechende Richtung

4.3. Endschalter:

Funktion elektrisch/mechanisch, Betätigung gewährleistet

4.4. Fangköpfe:

eingemittet, sauber

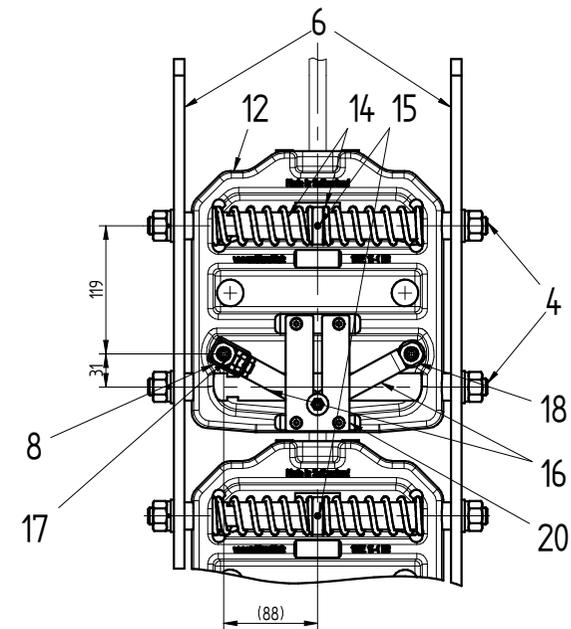
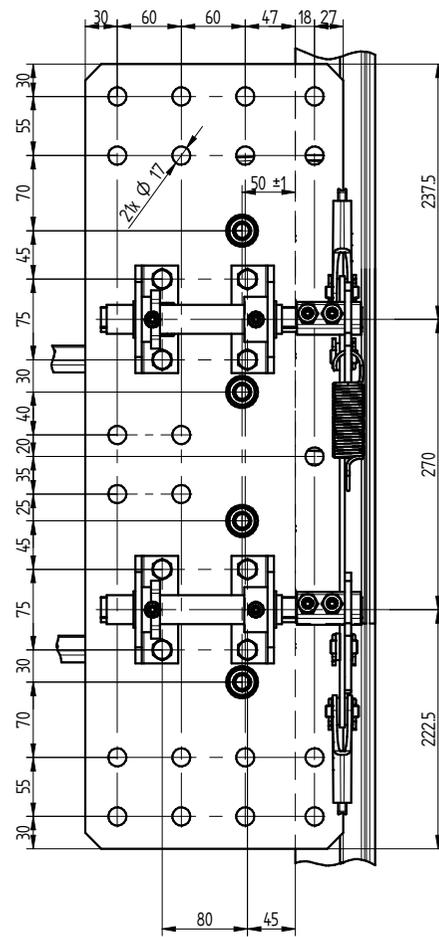
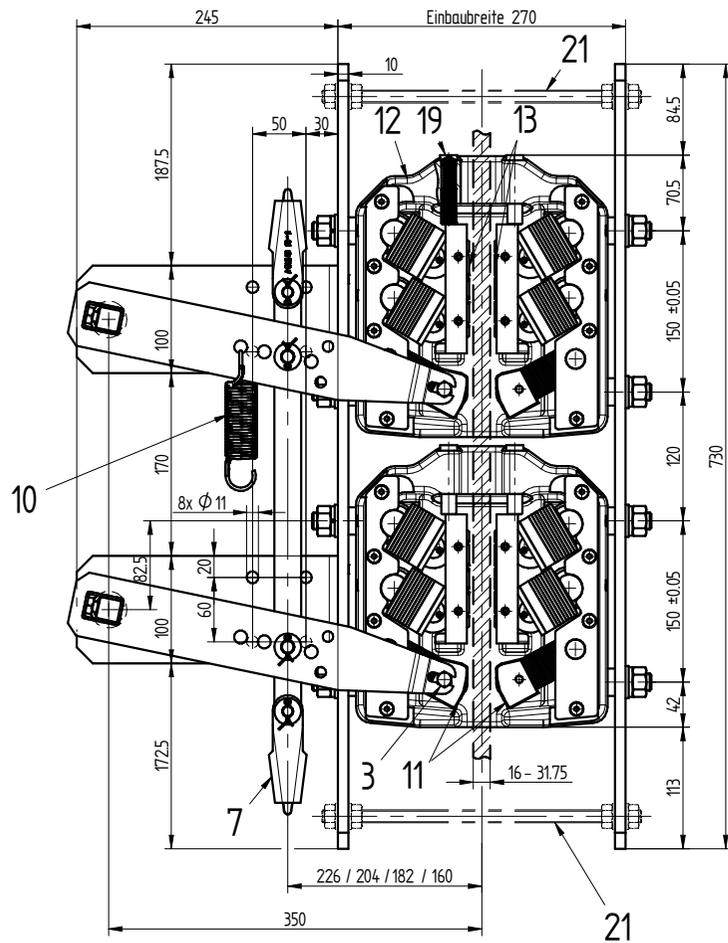
4.5. Führungen der Kabine:

In einwandfreiem Zustand, nicht ausgeweitet

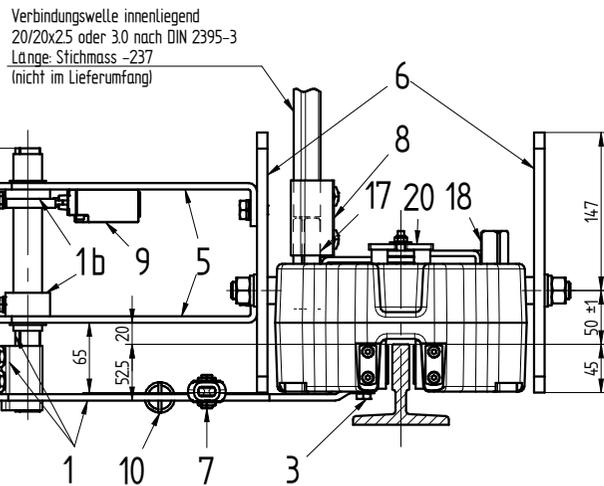
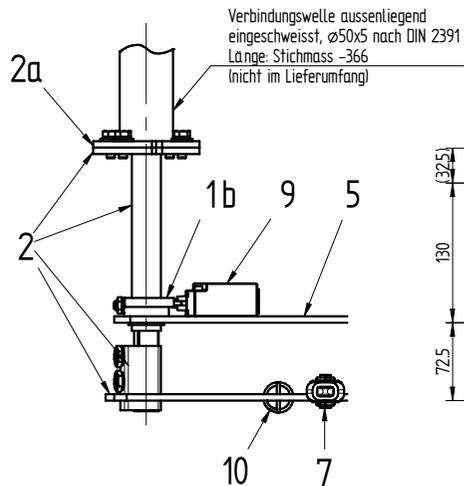
4.6. Sauberkeit:

Allgemein und insbesondere bei Bauaufzügen und bei Umbauten sicherstellen, dass Fangköpfe gegen Verschmutzung durch Gips, Beton, Zement, Mörtel, Kies oder ähnlichen Baustoffen geschützt sind.
Verschmutzte Fangköpfe müssen ausgebaut und gereinigt werden.

Werden diese einfachen Anweisungen beachtet, kann die Sicherheit für den Aufzugbenutzer wie auch für den Montagebetrieb erheblich gesteigert werden.



Technische Änderungen vorbehalten



FWA: Auslösewelle aussenliegend
FWI: Auslösewelle innenliegend

Stückzahl	Bezeichnung	Pos.	Werkstoff	Modell	Bemerkungen
4	4 Transportsicherung	21			
4	4 Synchronisationseinheit	20			
8	8 Bremsbackenrückstellsystem	19			
4	4 Wellenendstück	18	100E-06-2		
4	4 Auslösewelle	17	100E-06-1		
8	8 Auslöseverbindung	16	100E-05-1		
4	4 Steltring kpl.	15	100E-MZ31-2		
8	8 Druckfeder	14	100E-31-1		
8	8 Bremsbacke	13	100E-16-6		
4	4 Gehäuse	12	100E-11-2		
8	8 Einzugheber	11	100E-08-1		
1	1 Rückzugfeder	10	HL20-20-1		
1	1 Endschalter	9	DA-MZ05-2		
-	2 Auslösevierkant kpl.	8	DA-MZ03-3		
1	1 Seilschlossgarnitur kpl.	7	300E-MZ30-1		
1	1 4 Knotenbleche kpl.	6	300E-MZ19-1		
2	2 Stützbleche kpl.	5	100E-MZ45-1a/b		
8	8 Aufnahmeachse	4	100E-36-1		
4	2 Schraube	3	HL20-03-1		
2	- 2 Heber FWA kpl. inkl. Heberachse, Anschlag- Auslösehülse kpl. und Flanke 50	2	100E-MZ01-12 (DA-MZ28-3) (DA-12-4)		
-	2 Heber FWI kpl. inkl. Heberachse und Anschlag- Auslösehülse kpl.	1	100E-MZ01-11 (DA-MZ28-3)		

Das Urheberrecht auf dieser Zeichnung und allen Rechten, die dem Empfänger personell anvertraut sind, wird ausdrücklich vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung EDVA Kopier 1, vervielfältigt und neu ausgedruckt. In diesem Fall ist der ursprüngliche Hersteller für die Zulassung zu garantieren.

Anderung (Datum / Index)		
09.11.12 / 637	-	-
15.01.13 / 642	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-

Ausgabe: 25.09.15 / DH

FWA	FWI	Gegenstand	Pos.	Werkstoff	Modell	Bemerkungen	
Zusammenstellung							
zu Betriebsanleitung							
System: PC300E (bestehend aus 2 x PC100E)							
					Massstab	30.04.13	HG
					Gezeichnet	30.04.13	HG
					Kontrolliert	30.04.13	DH
					Geprüft	30.04.13	DH
					Ersatz für	-	-
					Weststrasse 16, CH-3672 Oberdiessbach Tel. ++41 - (0)31/720'50'50 Fax ++41 - (0)31/720'50'51 info@cobianchi.ch - www.cobianchi.ch		
					Zeichnungsnummer 300E-BA01-1		